



Hildegard-Hampp-Humanitas-Förderung

Ziele Ziel der Hildegard-Hampp-Humanitas-Förderung ist es, durch innovative Projekte im Medizinischen Curriculum München (MeCuM) der Universität München die Lehre im Studiengang Humanmedizin nachhaltig zu verbessern. Die Projekte müssen die Förderung der Menschlichkeit in der medizinischen Ausbildung an der LMU München zum Ziel haben. Die Förderung dient insbesondere der Anschubfinanzierung.

Vergabekriterien

Die Lehrprojekte müssen in der Vorklinik oder in der Klinik angesiedelt sein. Projekte der Zahnmedizin werden nicht gefördert. Der/die federführende Antragssteller/in muss am Klinikum oder der Fakultät als wissenschaftlicher Mitarbeiter in Vollzeit oder Teilzeit (mind. 50%)-beschäftigt sein. Die Ziele der Förderung sind zu beachten. Eine Finanzierung der eigenen Stelle ist ausgeschlossen. Die Vergabe erfolgt unter Beachtung der o.g. Ziele nach folgenden Kriterien: Innovationspotential, Umsetzbarkeit, Verankerung im Lehrcurriculum, Nachhaltigkeit

Förderumfang

Beantragt werden können max. 20.000,- € aus dem Nachlass von Frau Dr. Hildegard Hampp als einmalige Anschubfinanzierung. Eine weitere Finanzierung ist nicht möglich. Die Kommission kann die Fördersumme auf bis zu drei Projekte aufteilen.

Turnus 1-mal pro Jahr

Antragszeitpunkt: 31. Januar (Ausschlußfrist)

Anträge Kurz, konkret und aussagekräftig.

Umfang der Projektbeschreibung maximal 5 DIN-A4-Seiten. Folgende Gliederung wird empfohlen: 1. Einleitung/Hinführung zum Thema; 2. Darstellung des Lehrprojektes; 3. Bedarfsanalyse/Verankerung im Curriculum; 4. Benötigte Mittel inklusive Begründung (Sachmittel, Personalmittel, Investitionen, sonstige Mittel).

An: Kommission Hildegard-Hampp-Humanitas-Förderung, z.H. der Referentin des Studiendekans Klinik, Frau A. Meyer, Medizinische Poliklinik, ZeUS, Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

Verwendung

Projektgebundene Personal-, Sach-, Reise- und Investitionsmittel.

Bericht Die Vergabe des Lehrpreises verpflichtet den Preisträger, am Ende der Förderperiode (nach Ablauf von spätestens 24 Monaten nach Zuschlag) einen Bericht über das Projekt zu verfassen, der die Innovation, den Zweck, den Verlauf und die Ergebnisse zusammenfasst und auf einem gesonderten Blatt die Verwendung der Mittel darlegt. Der Aufbau soll einer wissenschaftlichen Publikation entsprechen. Der Abschlussbericht soll dem Studiendekan, der Lehrpreiskommission sowie der Universität München zur Verfügung gestellt werden.

Kriterien

- Bedarf an der Medizinischen Fakultät der LMU
- Innovationspotential
- Durchführbarkeit / Praktikabilität
- Relevanz
- Integrationsmöglichkeit ins Pflichtcurriculum
- konkrete und nachhaltige Verbesserungen für Lehre und Lernen im MeCuM

Kommission

besteht aus dem Gremium der MeCuM-Lehrpreise:

- Dekan der Medizinischen Fakultät
- Studiendekan Vorklinik
- Studiendekan Klinik
- MeCuM-Evaluationsbeauftragte/r
- MeCuM-Prüfungsbeauftragte/r
- 2 Studierendenvertreter (Fachschaft)

Die Entscheidungen sind nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Kontakt Studiendekan Klinik, Prof. Dr. M. Fischer,
z.Hd. Referentin Studiendekan, Med. Poliklinik Innenstadt, Klinikum der LMU
München, Pettenkoferstr. 8a, 80336 München

Transparenz

Veröffentlichung der Ausschreibung, der Preisträger und der Projektberichte auf der Homepage http://www.med.uni-muenchen.de/studium/foerderung_lp/lp_hampp/index.html